

Stadt Roßlau

Markt 5, 06862 Roßlau
Tel.: 034901/630, Fax: 034901/63400



N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften am 11.10.2005**

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, kleiner Beratungsraum EG

Anwesend:

Vorsitzender:

Herr Hans-Peter Dreibrodt

Ausschussmitglieder:

Herr Rainer Augustin
Frau Christa Müller
Herr Peter Vester
Herr Lutz Weiland ab 18.00 Uhr

Grundmandatsträger:

Herr Burkhard Bader

Sachkundige Einwohner:

Herr Wolfram Degenkolb
Herr Klaus Grünheidt entschuldigt
Herr Horst Pfefferkorn
Herr Bernd Schreyer entschuldigt

Verwaltung:

Frau Katrin Czekalla
Frau Esther Riemann
Herr Wolfgang Schmieder

Gäste:

Frau Gabriele Jaquet

es fehlten:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Einhaltung der Ladungsfrist
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil
6. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb "Stadtpflege" 2006
Vorlage: BV/0435/05-I/80
7. Jahresabschlussprüfung ROWA 2005
Vorlage: BV/0438/05-I/80
8. 3. Änderung zur Satzung über die Ablösung von Stellplätzen
Vorlage: BV/0445/05-III/60
9. Mitteilungen und Anfragen

Niederschrift

1. Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr.

2. Einhaltung der Ladungsfrist

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zum Beginn der Sitzung sind 4 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit ist der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4	0	4	0	0

5. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung am 30.08.2005 zu.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4	0	4	0	0

6. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb "Stadtpflege" 2006

Vorlage: BV/0435/05-I/80

Die amtierende Werkleiterin Frau Jaquet erläutert den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtpflege“ 2006.

Der Wirtschaftsplan ist ausgeglichen.

Die geplanten Erträge/Aufwendungen sinken im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 TEUR auf 583,5 TEUR.

Es entfallen von den geplanten Erträge in Höhe von 583,5 TEUR auf

- geplante Leistungen für
 - o das Gartenamt, Stadtwirtschaft und Friedhof 370,0 TEUR (+ 9TEUR)

- o das Tiefbauamt 80,0 TEUR (+10 TEUR)
- o das Umweltamt 15,0 TEUR
- o das Ordnungs- u. Gewerbeamt und Feuerwehr 8,5 TEUR (-3,5 TEUR)
- o die Wohnbau- und Immobiliengesellschaft 67,7 TEUR
- o sonstige Ämter 3,0 TEUR (-7 TEUR)
- geplante sonstige betriebliche Erträge 12,0 TEUR (-1 TEUR)
- Zinsen und ähnliche Erträge 1,0 TEUR

Dem gegenüber stehen geplante Aufwendungen in Höhe von 583,5 TEUR für

- geplanten Materialaufwand, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Aufwendungen für bezogene Leistungen 35,0 TEUR
- geplanten Personalaufwand und soziale Aufwendungen 420,0 TEUR
- geplante sonstige Aufwendungen (Betriebskosten, Arbeitsschutz, Kfz-Kosten, Ersatzteile, Telefon, Büromaterial, Leasingkosten, Steuern, Versicherungen) 95,5 TEUR (+3 TEUR)
- geplante Abschreibungen auf Sachanlagen 33,0 TEUR (-2 TEUR)

Diskussion

Herr Vester hinterfragt, ob Frau Jaquet Leiterin des Gartenamtes und amtierende Werkleiterin in Personalunion ist.

Dazu erläutert Herr Schmieder, dass Frau Jaquet im Hinblick auf die Fusion mit Dessau übergangsweise auch als amtierende Werkleiterin des Stadtpflegebetriebes tätig sein wird.

Die Verwaltung blickt auf den Jahresabschluss 2004 zurück und erläutert die Hintergründe der Differenzen zwischen Soll- und Ist-Leistungen.

Herr Weiland erscheint um 18.00 Uhr zur Beratung.

Weitere Fragen zur Personalbesetzung können im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften beschließt den Wirtschaftsplan 2006 des Eigenbetriebes „Stadtpflege“ in der gemäß Anlage 1 vorgegebenen Form.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	4	0	1

7. Jahresabschlussprüfung ROWA 2005

Vorlage: BV/0438/05-I/80

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterin die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner GmbH, Dessau, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2005 zu beauftragen.

Bei der Einholung der Angebote erwies sich dieses Unternehmen als der günstigste Bieter. Das Prüfungshonorar für die Abschlussprüfung beträgt 4.166,00 € Netto.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften stimmt der Bestellung des Wirtschaftsprüferbüros Dr. Dornbach & Partner, Dessau, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2005 der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Roßlau mbH (ROWA) zu.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

8. 3. Änderung zur Satzung über die Ablösung von Stellplätzen

Vorlage: BV/0445/05-III/60

Gemäß § 5 der Erstreckungssatzung vom 01.01.2003 soll die Stellplatzablösesatzung zum 01.01.06 auf den Ortsteil Mühlstedt erweitert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften beschließt die 3.Änderung zur Satzung über die Ablösung von Stellplätzen

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

9. Mitteilungen und Anfragen

1. Ansiedlung EDEKA an der Magdeburger Straße

Herr Vester erkundigt sich nach dem Sachstand zur beabsichtigten Ansiedlung.

Herr Schmieder führt dazu aus, dass hinsichtlich der Grundstücksangelegenheit Einigkeit zwischen EDEKA und Eigentümer der Flächen erzielt wurde. Für das Vorhaben sind ein vorhabenbezogener Bebauungsplan sowie die Änderung des Flächen-

nutzungsplanes (Ausweisung Sondergebietsfläche) erforderlich.

In Vorbereitung der Herstellung des Bau- und Planungsrechtes fand ein Termin mit dem Landesverwaltungsamt statt.

Dazu ist ein Einzelhandelsgutachten erforderlich, das die möglichen Auswirkungen des Ansiedlungsvorhabens untersucht.

Das weitere Verfahren wird folgendermaßen ablaufen:

1. Das Gutachten soll von der GMA, die bereits die Einzelhandelsentwicklungskonzeption für die Stadt Roßlau erstellt hat, erarbeitet werden. Die GMA ist beim Landesverwaltungsamt als unabhängige und neutrale Institution anerkannt und zugelassen. Das Gutachten soll frühzeitig der IHK zur Stellungnahme übergeben werden, kommt von dort positives Signal, ist vom Landesverwaltungsamt ebenfalls eine positive Antwort zu erwarten. Die Kosten des Gutachtens trägt EDEKA im Rahmen des zu schließenden städtebaulichen Vertrages.
2. Vorbereitung des städtebaulichen Vertrages – sämtliche hieraus entstehenden Kosten trägt EDEKA
3. nach Abschluss des Vertrages Aufstellungsbeschluss für vorhabenbezogenen Bebauungsplan und Änderung des Flächennutzungsplans
4. Beginn des Planverfahrens für 2006 vorgesehen

Das Einzelhandelsgutachten soll bis Ende 2005 vorliegen. Eine Vorstellung wird für die nächste Ausschusssitzung am 22.11.2005 angestrebt.

Diskussion:

Herr Pfefferkorn befürchtet mit dem Weggang von EDEKA aus der Innenstadt, dass der Standort Schillerplatz für die Versorgung der Bürger verloren geht.

Herr Schmieder erinnert an die Diskussionen mit EDEKA und die Angebote der Stadt zum Verbleib am Standort bishin zum gemeinsamen Erwerb der Kaufhausfläche. Als Hürde für Edeka wird gefordert, dass der Innenstadtstandort zu günstigen Konditionen in die Verfügungsbefugnis der Stadt Roßlau übergehen soll und dann eine bessere Vermittlung an mögliche Investoren möglich ist. Es wird darauf hingewiesen, dass EDEKA derzeit der einzige Vollsortimenter ist, der noch investiert, sonst nur Discounter. EDEKA prüft noch eine übergangsweise Nutzung des Objektes durch ihre Vertriebschiene NP.

Hauptstraße 141/142

Herr Dreibrodth informiert die Ausschussmitglieder, dass die Volksbank mit dem Bau begonnen hat.

Ansiedlungsbegehren Kondi auf dem Schweinemarkt

Die Ausschussmitglieder bestätigen die in der Ausschusssitzung am 30.08.2005 festgelegte Arbeitsrichtung, dass das Unternehmen Kondi nicht angehört werden soll, bis die Ergebnisse des Gutachtens der GMA diskutiert wurden.

Roßlau, 19.02.08

Hans-Peter Dreibrodt
Vorsitz Ausschuss für Wirtschaftsförderung,
Gewerbe und Liegenschaften

2. Unterschrift